



Eistobel Letterbox

(platziert im Juli.2014 durch Die Kruppi's)

Ort:	88167 Grünenbach
Parkplatz:	Hauptstraße 85
Startpunkt:	Kassenhäuschen
Koordinaten:	N 47°38.464´ E 10°01.475´
Gelände:	(* * * - -) Waldwege, Pfade und befestigte Wege.
Schwierigkeit:	(* * - - -)
Länge:	11km
Dauer:	3,5 – 4 Stunden ohne Pausen
Material:	Stempel, Stempelkissen, Logbuch, Stift, Kompass
Wanderkarte:	Topographische Karte, Isny-Wangen
Einkehr:	Gasthof Adler in Riedholz, fast am Ende der Tour, Mo- Ruhetag

- Trittsicherheit ist Voraussetzung
- Gutes Schuhwerk ist unbedingt erforderlich.
- Bevor du losläufst, lese im Forum die letzten Beiträge. Es besteht immer die Möglichkeit, dass eine Box verloren ging.
- Nicht Kinderwagentauglich**

Eintrittspreise: Erwachsene 1,50€, Kinder 0,50€

Ist das Kassenhäuschen nicht besetzt kann man den Eintritt in ein Käschen werfen.

Info

Der **Eistobel** ist eine Schlucht des Flusses Obere Argen im Westallgäu zwischen der Ortschaft Schüttentobel und der Argentobelbrücke, welche die Orte Maierhöfen und Grünenbach verbindet. Auf einer Strecke von etwa drei Kilometern stürzt, eingerahmt von bis zu 130 Meter hohen Felshängen, das Wasser der Oberen Argen über mehrere Kaskaden talwärts und verliert dabei etwa 70 Höhenmeter. Seinen Namen hat das Eistobel von den im Winter oft mehrere Monate lang zu Eis erstarrten Wasserfällen. Der Eistobel ist Teil des gleichnamigen Naturschutzgebiets. Am Beginn des Eistobels, an der Einmündung des Schüttentobelbaches, wird die Obere Argen zunächst gestaut und die potentielle Energie des Wassers in einem Laufwasserkraftwerk zu elektrischer Energie umgewandelt. Unterschiedliche Gesteinslagen der Schlucht sind hier nach ihrer Ablagerung schräg gestellt worden. Dadurch durchschreitet man in der Schlucht auf wenigen Kilometer Länge einen geologischen Zeitraum von mehreren Millionen Jahren - was einem Abstieg ins Erdinnere von 900 Meter Tiefe entsprechen kann. Im Bachbett und an den Hängen sind Ablagerungen des tertiären Burdigalmeeres angeschnitten. Die Kaskaden und Katarakte der Oberen Argen entstanden an den morphologisch harten Schichten der Nagelfluh.

Clue

Die Wandertour ist identisch mit der Wanderwege Variante Nr.4 vom Eistobel. Im Eistobel Flyer und am Kiosk ist die Tour mit 9 km angegeben, wir haben aber 11 km gemessen.

Los geht's am Eingang. Links ist eine große Glasvitrine mit dem Modell der alten Brücke die 1987 gesprengt wurde. Die Anzahl der Stützen ist dein Wert A. A = _

Nun durch den Eingang und erst mal die Treppen runter, vorbei am rauschenden Wasser, über eine Brücke. Wenige Meter weiter kannst du auf einem Sockel einen Rest der alten Brücke erkennen. Eine Metallplatte ragt schräg nach rechts oben. Wie viele Nietköpfe kannst du an dieser Platte zählen? B = _ _

Am Bach angekommen gehe dem Wasser entgegen, vorbei an den einzelnen Stationen des Eistobel. Kurz nach dem Kulmusbrunnen noch vor dem ersten Wasserfall, steht rechts eine Infotafel über Bayrische Geotobe. Die blaue Zahl oben rechts ist dreimal so groß wie Wert B. Die erste Ziffer notiere unter C. C = _

Am Wasserfall befindet sich auch ein Rastplatz der zum Verweilen einlädt.

Weiter auf dem Weg folge gleich dem Photoweg nach links, es lohnt sich. Danach weiter dahin wo das viele Wasser herkommt. Bald hast du Blick auf einen weiteren Wasserfall (Station 4). Am Zwinger (Station 5) stehst du direkt über dem Wilden Wasser. Kurz danach führt dein Weg über einen Steg an der Felswand entlang zum Rastplatz Hohe Wand (Station 6) Achte nun auf die Info über die gefährlichen Strudellöcher. Gleich danach an der Felswand rechts findest du ein blaues Schild mit der Hochwassermarke von 2005. Ca. 3 m weiter, da wo das Stahlseil beginnt, suche die alte Infotafel. Die Quersumme von den hinteren drei Ziffern der Jahreszahl _ _ _ _ ist Wert D. D = _ _

Zusatzzahl für die Letterbox 50 Willkommen im Club. Die Zahl die in der Jahreszahl zweimal (_) vorkommt gehört im Sudoku an die Stelle 1. A

Kurz nach dem Wasserfall am Eissteg überquere den Tobel. Auf der anderen Seite findest du eine Infotafel über den Gasthof Adler. Rechts davon steht ein Wegweiser. Folge ab hier immer der Richtung zur Kugel (1,5 h), Markierung blauer Punkt. Es geht nun auf einem wurzeligen Weg nach oben. An der Gabelung links. Du verlässt nun den Eistobel und folgst dem Pfad (nach Regentagen läufst du Quasi im Wasser) solange bis du rechts oben auf einer kleinen Erhebung eine Kapelle sehen kannst. Gehe dort hinauf und suche die Gedenktafel der „Burg und Herrschaft Hohenegg“.

Auf Kinder sollte man hier aufpassen, denn 50 m weiter durch den Wald befindet sich ein Steilhang.

Die Quersumme der Jahreszahl vor bayrisch ist dein Wert E. E = _ _

Nun wieder runter zum Weg und diesem weiter folgen, immer in Richtung Kugel. Nach einer Weile kommst du aus dem Wald zu einer Wiese.

Hier führt der Weg unterhalb des Seminar und Freizeithaus Hohenegg vorbei, weiter Richtung Kugel.

An den Abzweigungen stehen entsprechende Wegweiser.

Bald kommst du zu der kleinen Siedlung Hohenegg. Hier am ersten Haus auf der rechten Seite suche das kleine grüne Schild mit der weißen Zahl.

Nimm diese Zahl doppelt und notiere als Wert F. F = _

Da du nun alle Werte gesammelt hast kannst du dich voll auf deinen Weg zur Kugel und auf die schöne Landschaft konzentrieren.

Es gibt schließlich noch einiges zu Wandern bevor du den Stempel in dein Buch drücken darfst ☺ ☺ ☺

Biege gleich am Wegweiser links ab vorbei an Haus Nr.4 Nach der Weide kommst du wieder in den Wald.

An der Kreuzung die Richtung halten, auch wenn ein blauer Punkt nach rechts wandert.

Bald kommst du aus dem Wald zu einer Hütte der Bergwacht. Hier rechts weiter auf den Kamm. Genieße auch hier die wunderbare Aussicht.

Nun auf dem Kamm entlang weiter zur Kugel, durch ein Waldstück zum breiten Weg, dem du links über Wiesen folgst.

Am Ende der Wiesen links den Pfad hoch und weiter zum nächsten Wegweiser. Hier links und gleich wieder rechts aufwärts.

Bald bist du am Wegweiser „Kugel 5 min“ dem du folgst. Gleich danach nimm das schmale Pfädchen über eine Wiese nach oben. Du kannst aber auch auf dem breiteren Weg bleiben.

Hier oben hast du nun die Riedholzer Kugel erreicht.

Du hast dir nach den Anstiegen nun eine Rast verdient. Hier stehen einige Bänke, ein Tisch, ein Wegweiser, ein Grenzstein und eine größere alte Hütte.

Nun aber noch zur Letterbox. Da es hier viele große Bäume gibt, ist genaues peilen notwendig, damit es nicht zur planlosen Sucherei wird.

Achte aber auf die Umgebung. Hole die Letterbox aus dem Versteck und gehe, für die Büroarbeit, zum Tisch in der Nähe.

Vom höchsten Punkt des Westallgäu peile in
 $(C + D) * (C + F) = (_ + _) * (_ + _) = _ _ _ _ ^\circ$
 und gehe $B - A - A = _ _ - _ - _ = _ _$ Schritte

Peile nochmals in $(B + B) * (C + F) = (_ _ + _ _) * (_ + _) = _ _ _ _ ^\circ$
 Und gehe $E + E = 15 + 15 = 30$ Schritte.
 Rechts von dir sollte nun eine mächtige Fichte stehen.

Eine letzte Peilung in $D * E + D + D = _ _ * _ _ + _ _ + _ _ = _ _ _ _ ^\circ$ zu einer großen
 Fichte in $D + B = _ _ + _ _ = _ _$ Schritten Entfernung.

Unter dieser Fichte im Wurzelbereich hinter Holz, Moos und Steinen verborgen
 solltest du die Letterbox finden.

Happy Letterboxing
 Die Kruppi`s

A	B	C	D	E	F

Rückweg

Vom höchsten Punkt folge dem Wegweiser immer in Richtung (320°) Riedholz
 abwärts.

Nach ca. 30 Minuten erreichst du die Straße die dich nach links durch Riedholz
 führt.

Folge der Straße durch den kleinen Ort hindurch. Wegweiser zum Eistobel weisen
 dir die Richtung.

Im Ort kommst du am Gasthof Adler vorbei. Hier besteht die Möglichkeit zur
 Einkehr.

Nun folgt der weniger schöne Teil der Wanderung. Das ist aber hier leider nicht
 anders zu machen.

Verlasse den Ort Richtung Eistobel und folge der Straße bis zur querverlaufenden
 Staatsstraße 1318.

Folge hier dem Rad und Fußweg nach links zum Startpunkt. Von der Brücke hast du
 nochmals einen Blick in den tief unten liegenden Eistobel.

Gleich nach der Brücke bist du wieder am Startpunkt.